



## Guten Tag

Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Newsletter des SGPV mit folgenden Themen zukommen zu lassen:

- Grenzschutz für Getreide
- Brotgetreide – Stand des Importkontingents
- Futtergetreide – Importpreis und -menge
- Schweizer Brot – «Schau drauf beim Brot-Kauf!»
- Rapsanbau – neue Videos sind online
- IMIR – Tagung 2025
- Fotos SGPV zu verschenken

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit dem Link am Ende abmelden.

## Grenzschutz für Getreide



Beim Brotgetreide sind die Zölle seit Juli 2023 auf ihrem Höchststand. Die Zollbelastung liegt damit bei Fr. 23.-/dt, was zu durchschnittlichen Importpreisen von rund Fr. 51.-/dt führt.

Beim Futtergetreide hat es seit Dezember 2024 keine Anpassung des Grenzschutzes gegeben. Die europäischen Preise zeigen in den letzten Wochen einen leichten Anstieg, der jedoch noch verhalten ist.

Der gültige Grenzschutz für [Brotgetreide](#) und [Futtergetreide](#) kann auf unserer Website eingesehen werden.

## Brotgetreide – Stand des Importkontingents

Das Einfuhrkontingent für Brotgetreide wurde stark angepasst, um die geringe Ernte 2024 zu bewältigen. Ziel ist es, über genügend Rohstoffe zu verfügen, um die Nachfrage (Mehl) decken zu können und damit noch höhere Importe von Fertigprodukten zu vermeiden.

Für das Kalenderjahr 2024 war das Kontingent um 20'000 t auf insgesamt 90'000 t erhöht worden. Diese Menge wurde bis zum 31.12.2024 vollständig importiert.

Für das Kalenderjahr 2025 hatte die Branche einen Antrag auf Erhöhung des Kontingents (zusätzliche 60'000 t bis zur Ernte 2025) und auf eine Neuverteilung der Tranchen gestellt. Der Bundesrat und das BLW haben beide Anfragen positiv beantwortet. Die erste Tranche (40'000 t), die Anfang Januar 2025 freigegeben wurde, wurde innerhalb weniger Stunden vollständig ausgeschöpft. Die zweite Tranche (30'000 t) wurde am 4. Februar freigegeben, und diese 30'000 t wurden noch nicht vollständig importiert, was ein Zeichen dafür ist, dass sich der Markt stabilisiert.

Bis zur Ernte 2025 werden noch 40'000 t zur Verfügung gestellt, wodurch die Bilanz ausgeglichen werden kann.

20'000 Tonnen werden nach der Ernte freigegeben (10'000 t im September und 10'000 t im November).

## Futtergetreide – Importpreis und -menge



Die Importpreise für Futtergetreide liegen leicht unter den Schwellenpreisen, die Importmengen bewegen sich jedoch im normalen Rahmen (Stand Ende 2024). Der SGPV verfolgt die Entwicklung der Zölle und ist immer im Gespräch mit dem BLW, um die Entscheidungsgrundlage und die Reaktionsschnelligkeit des Systems zur Festsetzung der Zölle nach Möglichkeit zu verbessern.

## Schweizer Brot – «Schau drauf beim Brot-Kauf!»



Seit dem 1. Februar 2025 ist es Pflicht, das Herstellungsland von Brot und Backwaren schriftlich zu deklarieren. Durch diese Transparenz werden die Konsumenten wissen, ob das Brot und die Backwaren, die zum Verkauf angeboten werden, tatsächlich in der Schweiz hergestellt wurden. Das Herstellungsland sagt jedoch nichts über die Herkunft der Rohstoffe aus, weshalb die Marke Schweizer Brot allen Bäckereien angeboten wird, die sie verwenden möchten.

Seit dem 1. Februar 2025 ist es Pflicht, das Herstellungsland von Brot und Backwaren schriftlich zu deklarieren. Durch diese Transparenz werden die Konsumenten wissen, ob das Brot und die Backwaren, die zum Verkauf angeboten werden, tatsächlich in der Schweiz hergestellt wurden. Das Herstellungsland sagt jedoch nichts über die Herkunft der Rohstoffe aus,

weshalb die Marke Schweizer Brot allen Bäckereien angeboten wird, die sie verwenden möchten.

## Rapsanbau – neue Videos sind online

Auf der Homepage des SGPV sind neue [Videos über den Rapsanbau](#) verfügbar.

Diese Videos wurden in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Bauernverband erstellt und richten sich an die breite Öffentlichkeit. Jeder Schritt des Anbaus wird so beschrieben und erklärt.

Zögern Sie nicht, sie zu verbreiten!

## IMIR – Tagung 2025 für Maisproduzenten



Am 25. Februar findet in Emmendingen-Hochburg (Deutschland) die IMIR-Tagung (Internationaler Mais- und Informationsring) statt. Vier Referenten aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich werden die Herausforderungen im Zusammenhang mit neuen Schädlingen, Unkrautbekämpfung und Vogelschäden im Maisanbau erläutern.

Diese Tagung wird auch dem Austausch mit Produzenten aus anderen Ländern dienen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht ([info@fspc.ch](mailto:info@fspc.ch)).

[Programm der IMIR-Tagung](#)

## Fotos SGPV zu verschenken



Im Rahmen der Expo 02 hatte der SGPV eine Fotoausstellung mit dem Titel „Die Samen des Lebens, die Farben der Landschaft“ organisiert, die vom Fotografen Nicolas Repond realisiert wurde. Diese gerahmten Fotos, einzigartige Aufnahmen in verschiedenen Formaten, sind zu verschenken!

[Die erhältlichen Bilder und ihre Formate finden Sie hier](#)



[Newsletter abmelden](#)